

Was ist Mobbing und wie gehe ich damit um?

AB 1 „Was ist eigentlich Mobbing?“

a) Beschreibt mit eigenen Worten, was ihr unter Mobbing versteht.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b) Schaut euch den Clip „**Ich kann nicht mehr! – Mobbing macht krank**“ von BUBBLES an und vergleicht eure Beschreibung mit den Punkten, die von Hanna zusammengetragen werden. Ergänzt bzw. verändert eure Beschreibung!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



c) Hier ist eine weitere Definition für Mobbing.

Das Wort Mobbing stammt aus dem Englischen. Wörtlich übersetzt heißt es: Jemanden anpöbeln, sich auf jemanden stürzen. Heute wird es gebraucht für das gezielte Quälen und Schikanieren anderer Menschen in Institutionen wie Schule oder Arbeitsplatz. Mobbing wird bei Kindern häufig auch als Bullying bezeichnet.

Wähle aus den vorgegebenen Wörtern die passenden aus und fülle die Lücken aus!

immer · längeren · alleine · kurzen · oft · verbal · körperlich · nicht · mit Freunden · nicht böse gemeint

Von Mobbing spricht man, wenn folgende Merkmale vorliegen:

- Eine Person ist unterlegen, es gibt ein Machtgefälle.
- Die unterlegene Person wird mehrmals in der Woche und über einen Zeitraum oder von einzelnen Gruppenmitgliedern angegriffen. Diese Angriffe sind oft vorausgeplant und systematisch.
- Die betroffene Person kann die Situation auflösen.

d) Schaut Euch den Clip „Ich kann nicht mehr! – Mobbing macht krank“ an: gebt wieder, wie man auf Mobbing reagieren kann? Welche Möglichkeiten werden genannt?

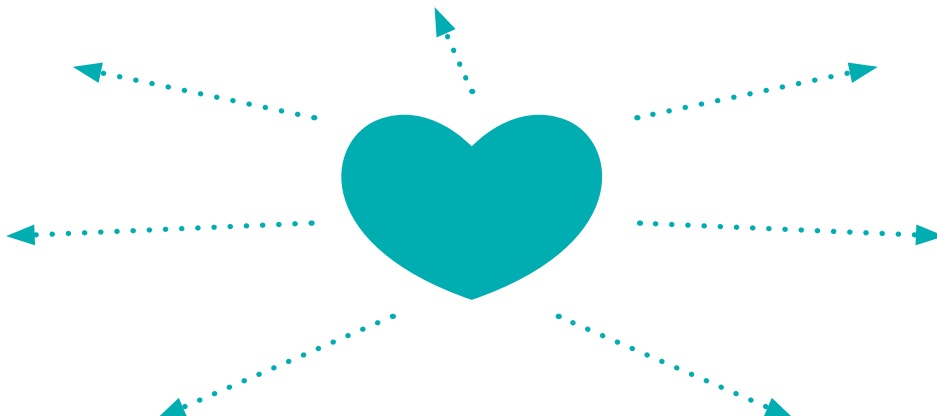
.....

.....

.....

.....

e) Sammelt Ideen: was kann man tun, wenn man mitbekommt, dass andere gemobbt werden?





AB2 „Das war doch nur Spaß!“

a) Schaut Euch den Clip „Wie kann ich beliebter werden?“ an. Was kann man machen, wenn man von einer Veranstaltung ausgeschlossen wurde? Notiert die Ideen von Hannah.

.....

.....

.....

.....

.....

b) Ergänzt nun eigene Ideen:

.....

.....

.....

.....

.....

c) Beschreibe, was du unter Spaß verstehst.

.....

.....

.....

.....

.....

d) Wenn man Täter*innen auf ihr Verhalten anspricht, sagen sie oft den Satz: „Das ist doch nur Spaß!“ Versetze dich in die Rolle eines Streitschlichters/einer Streitschlichterin, wie würdest du reagieren? Was würdest du darauf entgegnen?

.....

.....

.....

.....

.....



AB3 „Aber ich werde ja wohl noch meine Meinung sagen dürfen!“

Sind euch schon einmal Hasskommentare auf Sozialen Netzwerken begegnet? Auf privaten Accounts oder bei Personen des Öffentlichen Lebens (also beispielsweise bei Schauspieler*innen, Musiker*innen, Politiker*innen oder Influencer*innen)?

a) Was denkt ihr, warum schreiben Menschen Hasskommentare?

.....

.....

.....

.....

.....

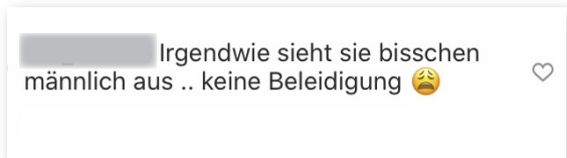
.....

.....

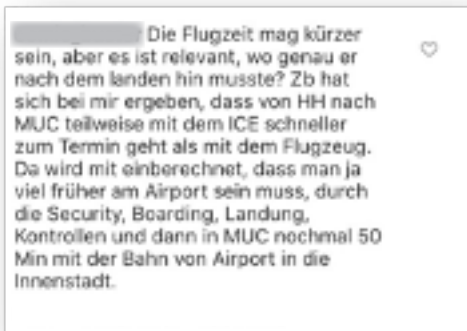
b) Was sind die Unterschiede zwischen konstruktiver Kritik und Beleidigungen im Netz?

Erklärt die Unterschiede mit Hilfe folgender Beispiele:

Ein Nutzer kommentiert online die Figur einer Person des öffentlichen Lebens:



Ein Nutzer vergleicht eine Bahnfahrt von Hamburg nach München mit einem Flug:





Eine Nutzerin äußert sich zum Thema „Containern“:

Das Bundesverfassungsgericht sieht es anders, weil die derzeitige Rechtsprechung es nicht anders zulässt. Eigentum, auch wenn es "Müll" ist, ist geschützt. Das ist ein Grundrecht. Die Richter machen das nicht aus Böswilligkeit und es ist nicht ihre Aufgabe Gesetze zu dehnen und zu verbiegen. Sie urteilen rational und nüchtern. Was fehlt sind klare Regeln und Gesetze zu weggeworfenen Nahrungsmitteln.

Ein Nutzer kommentiert das Handeln eines Fernsehkochs:

Hätte er sich mal nur aufs Kochen konzentriert und das Maul gehalten

- c) Stellt gemeinsam mit euren Mitschüler*innen eine Talkshow mit dem Thema „Aber ich werde ja wohl noch meine Meinung sagen dürfen!“ nach.

Die Moderatorin/ der Moderator soll dabei in die Thematik einleiten. Warum ist es wichtig, dass jeder Mensch seine Meinung sagen darf? Welche Herausforderungen und Vorteile entstehen, wenn die Diskussion online in Kommentaren stattfindet?

Diskutiert das Thema mit Vertreter*innen unterschiedlicher Meinungen anhand von folgenden Kommentaren:

Trump hat vieles richtig gemacht. Er ist besser als ihn unsere Lügenpresse darstellt, wichtige Errungenschaften werden einfach weg gelassen.

Essen die Frauen überhaupt was . Jedes Jahr nur magersüchtige

Wie es sich immer wieder zeigt besteht die Regierung aus lauter Nieten. Das Lottospielen sollte man lassen und endlich ernsthafte Politik betreiben mit kompetenten Politikern.

Tragt in Kleingruppen Argumente zusammen. Können, bzw. sollten diese Kommentare mit der Argumentation „Aber ich werde ja wohl noch meine Meinung sagen dürfen!“ begründet werden?

Verteilt dann die Rollen für die Sendung innerhalb eurer Klasse. Dabei können euch folgende Rollenkarten helfen:

**Moderationskarte für die Pro-Partei**

Meine Argumente:

-
-
-
-
-

Hilfestellungen:

- Das überzeugt mich nicht. / Da bin ich anderer Meinung.
- Das sehe ich ganz genauso.
- Zu diesem Punkt möchte ich gerne Folgendes anmerken ...
- Das ist auch meine Erfahrung, denn ...
- Dies kann man bei/in ... nachlesen.
- Ich bin da völlig/ganz deiner Meinung.
- Ich teile deine Ansicht nicht so ganz, da ...
- Dem möchte ich noch hinzufügen, dass ...
- Ich würde gerne noch etwas zu dem Punkt ... sagen.

Bubbles

Moderationskarte für die Kontra-Partei

Meine Argumente:

-
-
-
-
-

Hilfestellungen:

- Das überzeugt mich nicht. / Da bin ich anderer Meinung.
- Das sehe ich ganz genauso.
- Zu diesem Punkt möchte ich gerne Folgendes anmerken ...
- Das ist auch meine Erfahrung, denn ...
- Dies kann man bei/in ... nachlesen.
- Ich bin da völlig/ganz deiner Meinung.
- Ich teile deine Ansicht nicht so ganz, da ...
- Dem möchte ich noch hinzufügen, dass ...
- Ich würde gerne noch etwas zu dem Punkt ... sagen.




Moderationskarte für den/die Moderator/Moderatorin

Stichpunkte zum Ablauf:

-
-
-
-
-

Hilfestellungen:

- In unserer Diskussionsrunde wollen wir uns mit dem Thema /der Frage ... beschäftigen
- Unser heutiges Thema ist ...
- Diesen Aspekt sollten wir vielleicht später/zuerst besprechen.
- XY was ist denn deine Meinung dazu / wie siehst du das?
- Ich möchte noch einmal nachfragen: Was verstehst du unter...? / Du meinst also, dass ...
- Ich denke, das gehört zu einem anderen Punkt / nicht zu diesem Punkt.
- Welche Meinung vertritt das Publikum? Ich frage mal nach ...
- Ich würde die bisherigen Argumente jetzt gerne einmal zusammenfassen.
- Also, zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ...
- Unsere Redezeit ist leider um, wir sollten langsam zum Ende kommen ...
- Ich danke den Teilnehmern und dem Publikum für die engagierte Diskussion.



Moderationskarte für ...



d) In dem Clip „Mobbing auf YouTube“ berichten Ariane Alter und Marc von „Das schaffst du nie!“, dass in YouTube- Kommentaren die Wörter „behindert“ und „schwul“ immer wieder als Beleidigungen verwendet werden.

Definiere die Begriffe „behindert“ und „schwul“ in eigenen Worten.

.....

.....

.....

.....

.....

Per Definition bedeuten diese Begriffe folgendes:

Menschen sind nach § 2 Abs. 1 SGB IX behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn eine derartige Beeinträchtigung zu erwarten ist.“

Der Begriff „schwul“ ist ein Synonym für das Wort homosexuell und beschreibt bei Männern das Empfinden einer (sexuellen) Neigung zum eigenen Geschlecht.

Wann und warum könnte diese Begriffe jemand als Beleidigungen auffassen? Erläutere!

.....

.....

.....

.....

.....

Überlege, ob auch du schon einmal einen Begriff als Beleidigung verwendet hast, und dir dabei keine Gedanken darüber gemacht hast, was er eigentlich bedeutet. Dabei kannst du auch gerne andere Beispiele als die bereits erwähnen nennen. Tausche dich mit eine*r Mitschüler*in aus!

.....

.....

.....

.....

.....



AB4 „Du darfst nicht in unseren Klassenchat!“

Fast alle Jugendlichen nutzen für ihre alltägliche Kommunikation Messengerdienste. Auch Schulthemen werden oft in Klassenchats diskutiert. Es ist hilfreich und manchmal sogar notwendig, um gemeinsame Absprachen zu treffen. Doch ohne Lehrkräfte / ohne Eltern, kann es auch schnell mal eskalieren ...

Habt ihr einen Klassenchat? Was wird darin besprochen?
Wie viele Nachrichten bekommt ihr circa am Tag?

.....

.....

.....

.....

.....

Sind euch schon einmal Probleme im Klassenchat begegnet? Schreibt diese auf und überlegt euch, zu welchen Schwierigkeiten es noch kommen könnte.

1. Zu viele Nachrichten verursachen Stress

2.

.....

3.

.....

4.

.....

Welche Regeln könnt ihr für euren Klassenchat aufstellen, damit sich jede*r wohl fühlt, niemand ausgeschlossen und Mobbing verhindert wird?

Sammelt in Kleingruppen Ideen zum respektvollen Miteinander in einem Klassenchat.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....



Lisa und Alex besuchen gemeinsam die 7a. Auf einer Klassenfahrt hat Lisa ein witziges Foto von Alex gemacht. Daraus ist ein Meme entstanden, welches sie jetzt in den Klassenchat gepostet hat – ohne das Einverständnis von Alex. Was denkst du, war Lisas Verhalten in Ordnung? Begründe deine Meinung!

.....

.....

.....

.....

.....

Recherchiere nun die aktuelle Gesetzeslage im Hinblick auf „personenbezogene Daten“, also “alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person [...] beziehen”.

Folgende Quelle kann euch dabei helfen:

<https://t1p.de/das-recht-am-eigenen-bild>

Welche Konsequenzen kann die Verbreitung von Bildern haben? Fasse deine Recherche zusammen und ergänze eigene Ideen!

Juristische Konsequenzen für die Täter*innen	Persönliche Konsequenzen für die Opfer